

PRESSEINFORMATION

13. September 2021

Gisela Noske | Pressestelle

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

Intensive Zusammenarbeit mit dem Amt für regionale Landesentwicklung vereinbart

In ihrer letzten Sitzung dieser Wahlperiode begrüßten die Mitglieder des Ausschusses für Regionalentwicklung Anna Weyde als neue Erste Verbandsrätin des Regionalverbandes Großraum Braunschweig.

Dr. Ulrike Witt stellte als neue Landesbeauftragte die Aufgaben des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) vor und hob dabei auf eine gute Zusammenarbeit beider Ämter ab. Das ArL kümmert sich vor allem darum, für die ländlichen Räume Förderungen zu akquirieren. In enger Zusammenarbeit mit vielen Ämtern und Kommunen sowie dem Land Niedersachsen entwickelt das ArL Strategien für die Regionalentwicklung. Hier gebe es Schnittmengen mit dem Regionalverband, verdeutlichte Dr. Witt.

Als Obere Landesplanungsbehörde ist das ArL zudem zuständig für die Genehmigungen von Raumordnungsverfahren, die der Regionalverband durchführt. Weil sowohl des ArL als auch der Regionalverband seine Kommunen im Verbandsgebiet unterstützt, vereinbarten Ulrike Witt und Anna Weyde eine intensivere Zusammenarbeit.

Beim Thema Hochwasser und Starkregen, ein Thema, das der neuen Ersten Verbandsrätin besonders wichtig ist, will der Regionalverband künftig den regionalen Austausch der vielen Akteure fördern und so eine koordinierende Rolle einnehmen. Regionale, interkommunale und interdisziplinäre Projekte sollen gefördert werden.

Mit dem Thema „Grüne Infrastruktur“ nimmt der Verband ein weiteres, wichtiges Thema in den Fokus. Gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück soll ein Leitfaden entwickelt werden, wie künftig alle Belange gleichermaßen – sowohl der „Grauen“ (Siedlung, Gewerbe, Straße etc.) als auch der „Grünen“ (Freiräume, Natur, Landschaft) Infrastruktur vereinbar sind. Das Thema „Grüne Infrastruktur“ ist vom Verband als Pilotprojekt auf drei Jahre angelegt.

Volker Meier, Vorsitzender des Ausschusses, dankte den Politikerinnen und Politikern und der Verwaltung des Regionalverbandes für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung. Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.